

Computerclub Lamer Winkel wurde seßhaft

EDV-Raum in der Grundschule eingerichtet – Am Sonntag „Tag der offenen Tür“



Ein Tip für alle Computer-Freaks und solche, die es werden wollen ist der „Tag der offenen Tür“ des Computerclubs Lamer Winkel.

Lohberg. (mf) Computer gehören inzwischen zum Standard im Arbeits- und auch Privatleben. Doch längst nicht jeder stolze Besitzer besitzt das Know-how, um die Möglichkeiten seines Gerätes auszuschöpfen. Dieser Verunsicherung beim Umgang mit dem PC möchte der am 12. Oktober 1996 gegründete Computerclub Lamer Winkel entgegenwirken. Gelegenheit zur Kontaktaufnahme mit der Clubführung und zum Kennenlernen des EDV-Raumes mitsamt Ausstattung in der Lohberger Grundschule besteht am kommenden Sonntag ab 14 Uhr mit einem „Tag der offenen Tür“.

Seit vier Monaten unternimmt der Computerclub Lamer Winkel seine ersten Gehversuche und ist nun auch in Sachen Clubraum fündig

geworden. Aufgrund der Zusage von Bürgermeister Hans Mühlbauer konnte sich die Clubführung in einem leerstehenden Klassenzimmer der Grundschule einquartieren. Eine solche „Niederlassung“ war für die Führungskräfte von vorrangiger Bedeutung, da man für das Vereinsinventar einen festen Standort benötigte. Der erste Vorstoß zur Gründung eines Computerclubs wurde am 14. September letzten Jahres unternommen. Im Vereinslokal „Bräu-Rosl“ wurde damals ein Info-Abend einberufen. Bei dieser Gelegenheit hielt man bereits als Vereinsziele kostenlose Computerschulungen für die Mitglieder, Ideen- und Informationsaustausch, individuelle Beratung bei PC-Probleme (Pannenhilfe usw.) sowie bei Hard- und Softwareanschaffungen fest.

Eine knappe Monatsfrist später war es dann soweit. 17 Gründungsmitglieder einigten sich auf eine Vorstandschaft und eine gemeinsame Satzung. Ein erster Vortragsabend schloß sich am 9. November an. Vorsitzender Christian Hupf referierte über die Entwicklungsgeschichte des Computers, während sein Stellvertreter Reinhold König seinen Zuhörern die Hardwaregrundlagen näherbrachte. Beim nächsten Meeting der Clubmitglieder am 4. Januar wurden Rechnungsprüfer gewählt. Inzwischen hatte

man von Carl Dischler äußerst günstig zwei 386er PCs angeschafft. Übereinstimmung herrschte über das Vereinslokal, als das das Gasthaus „Bräu Rosl“ beibehalten wurde.

Nach Vorsprache beim Lohberger Rathauschef konnte man sich Anfang Januar in der Grundschule Lohberg häuslich einrichten. Damit ist der Club jetzt auch in der Lage, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren, seine Vereinsziele zu verwirklichen und die Mitgliederwerbung zu forcieren. Zwischenzeitlich zählt man 29 Vereinszugehörige, davon 65 Prozent vom sogenannten starken und 35 Prozent vom schwachen Geschlecht. Interessant erscheint auch die Altersstruktur der Mitglieder. Der Löwenanteil von 41 Prozent ist zwischen 26 und 35 Jahre alt. Zirka ein Fünftel der Clubtreuen ist acht bis 18 Jahre jung. Bei der letzten Zusammenkunft am 31. Januar wurde auch ein Fachausschuß Jugendarbeit konstituiert, in dem Martin Billig, Sabine Graßl, Reinhold König und Christian Hupf mitarbeiten.

Viele Interessenten aus allen drei Lamer-Winkel-Gemeinden erhofft sich die Clubleitung für den „Tag der offenen Tür“ am kommenden Sonntag ab 14 Uhr. An diesem Nachmittag verschafft Martin Billig Einblicke in die Bildbearbeitung und Grafik. Zweiter Vorsitzender Reinhold König erläutert die Hard- und Software, während sein Vorstandskollege Christian Hupf allgemeine Clubinfos erteilt. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Jugend, die sich von Alfons Menacher und Sabine Graßl Anregungen holen können. Auch für die Bewirtung wird durch den Veranstalter gesorgt.